Vorwort.

Die unter dem Titel: **Odeum** *) seit dem Jahre 1830 von mir herausgegebene Auswahl von Gedichten, welche sich besonders zum Vortrage in geselligen Kreisen eignen, erfreute sich einer so guten Aufnahme (es erschienen von einigen Bändchen bereits drei und vier Auflagen), daß ich den mir gewordenen Auftrag, eine ähnliche Sammlung, mit besonderer Rücksicht auf die Jugend, zusammen zu tragen, gern ausführte.

Diese neue Anthologie, unter dem Titel: **Athenaeum**, enthält, nach ausdrücklicher Bestimmung der Verlagshandlung, als Unterscheidendes von anderen Sammlungen, die funfzigmal Gedrucktes zum Einundfunfzigstenmale wiederbringen, nur Gedichte der neueren Periode unserer Literatur. Die Poesien Schiller's, Göthe's und anderer classischen Dichter sind, theils durch ihre gesammelten Werke selbst, theils in Auswahl durch frühere Blumenlesen, der Jugend leicht zugänglich; weniger aber ist dies mit den Gedichten jüngerer Sänger, an denen Deutschland so reich ist und welche schon so viel des Schönen lieferten, der Fall. Aus den Tausenden von Blüthen, welche in neuerer Zeit dem Garten der Poesie entsprossen, der deutschen Jugend hier einen duftenden Kranz zu winden, war mein Bemühen; sind nicht alle Blüthen des Kranzes der lieblichen Rose oder der prächtigen Lilie zu vergleichen, so vergesse man nicht, daß wir ja auch gern das bescheidene Veilchen pflücken, um uns — wenn auch nur für Augenblicke — an seinem Dufte zu laben.

---

*) Berlin, bei Rud. Zesch, sieben Bändchen, — wird alljährlich mit Einem Bändchen fortgesetzt.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206231054-0